PROGRESSIVER FUNKY-JAZZ

Dennis Rollins

Athletisch, agil, extrovertiert: Dennis Rollins ist ein Posaunist, der musikalische Perfektion und kommunikative Bühnenpräsenz vereinbaren kann. In den Midlands als Sohn jamaikanischer Eltern 1964 geboren, hat er in Großbritannien schon einen Starstatus erreicht: Im Jahr 2008 wurde er zum Jazzmusiker des Jahres nominiert. Insbesondere über sein Engagement in der Band von Saxofonist Maceo Parker hat Dennis Rollins einen individuellen Stil, den progressiven Funky-Jazz, entwickelt. Sein unkonventionelles Trio Velocity mit Ross Stanley (Hammond-Orgel) und Pedro Segudo (Schlagzeug) gastierte bei der Jazzahead Bremen, wo Dennis Rollins von seinem Soundkonzept und seiner Rolle als Posaunist erzählte.

Von Hans-Dieter Grünefeld

sonic: Ihre Band ist ein Trio und Sie nennen sie Velocity. Sind Sie auf dem Sound-Highway?
Dennis Rollins: Ich verwende das Wort Velocity in einem sehr erweiterten Sinn, nämlich dass der Band das gesamte dynamische Spektrum von Pianissimo bis zu dreifachem Forte zur Verfügung steht. Auch ist Velocity als Wort ein deutlicher Hinweis auf das Bandprofil, also was wir musikalisch beabsichtigen.

sonic: Davon abgesehen bedeutet Velocity nicht nur Energie, sondern auch Geschwindigkeit!
Dennis Rollins: Richtig, aber entscheidend ist für uns das Energiepotenzial.

sonic: Das Trio hat eine ungewöhnliche Besetzung. Verwenden Sie für die Posaune elektronische Amplifikationen?
Dennis Rollins: Ja, aber nur sporadisch für besondere Klangfarben und Texturen. Damit möchte ich bestimmte Gefühle einbinden und manchmal bei der Begleitung einer Ballade den Posaunenklang mit einem Streichertimbre modifizieren. Ich benutze einen Oktavider*, mit dem ich eine tiefe Oktave hinzufügen kann, sodass ich die Option habe, Basslinien zu spielen. So hat jedes Gerät, das ich anschließe und mit Pedalen bediene, festgelegte Funktionen und Kontexte.

sonic: Haben Sie Loops**?
Dennis Rollins: Mit meiner Funky-Gruppe Badbone & Co. setze ich viele Loops ein, bei Velocity nur einen, der die Band antreibt, eine Verstärkung zu dem, was Pedro Segundo schon spielt. Und zwar in einer Ballade, weshalb dieser Loop nicht sehr auffällig, aber eine wichtige Facette im Klangaroma ist.

sonic: Obwohl Posaune und Orgel ja melodische Instrumente sind, hat das Trio eine starke rhythmische Kraft.
Dennis Rollins: Ja, das ist sehr interessant, dass Sie Posaune und Orgel erwähnen. Wir sind beide sehr rhythmisch orientiert. Das ist immer eine Herausforderung. Ross Stanley und ich suchen da unsere eigene Rolle, sodass zumindest ein Instrument nicht so perkussiv ist und es ein Fundament in längeren Noten gibt, und vice versa. So finden wir viele verschiedene Möglichkeiten für die Dramaturgie unserer Konzerte. Ja, rhythmische Energie ist ein wichtiges Merkmal des Trios.

sonic: Sie sind die dominante Stimme im Trio. Aber als Posaunist brauchen Sie sicher physische Pausen. Teilen Sie die Aufgaben in der Gruppe?
Dennis Rollins: Es ist wichtig, in einem Trio-Format alle verfügbaren Elemente zu benutzen. Klar ist es für mich schwierig, als führende Stimme von Beginn bis zum Ende eines Konzerts nonstop zu spielen. Andererseits kann es langweilig werden, die Posaune permanent zu hören. Deshalb teilen wir die Arbeitsbelastung und suchen nach neuen Möglichkeiten der Interaktion. Es gibt Songs, bei denen die Orgel den Solopart übernimmt und ich werde

Anzeige

THE ORIGINAL HAND CRAFTED MOUTHPIECE
MADE IN JAPAN

Gottsu

Masahiko Gotoh fertigt diese Mundstücke aus Silikon und Hartgummi mit der Präzision eines japanischen Messerschleifers in Handarbeit – das Ergebnis ist ein fantastischer, neuer Sound.

Ein Vollreffer in der Mundstückherstellung!

www.bamboomouthpiece.com
www.expression-instruments.de

VERTRIEB FÜR NORDDEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, NIEDERLANDE UND BELGIEN
Manfred Bosse (Importeur)
Musikinstrumente GmbH
48369 Saerbeck
Tel. +49-(0)25 74-14 17
manfred-bosse@t-online.de

VERTRIEB FÜR SÜDDEUTSCHLAND
Klaus Meggle e.K.
68309 Mannheim
Tel. +49-(0)6 21-72 10 43
kmeggle@t-online.de

Aktuelle CD

Dennis Rollins Velocity Trio
The 11th Gate
Motema 77

Michael Rath Trombone
Model R2, Yellow Brass Bell / Silver Slide / Nickel Lead Pipe
Mundstück: Schilke 47B

www.dennisrollins.com

dann zum Begleiter. Das Gleiche gilt fürs Schlagzeug. Wir probieren also verschiedene Kombinationen während eines Konzerts aus.

sonic: Sind diese Kombinationen per Arrangement festgelegt?
Dennis Rollins: Nein, das geschieht organisch, auch in den freieren Passagen. Es gibt Demut und wir respektieren, wenn ein Instrument sich zurückhält. Intuitiv fühlen wir, wenn das angemessen ist.

sonic: Haben Sie klassische Posaune studiert oder eine Ausbildung als Jazzposaunist?
Dennis Rollins: Ich komme aus dem Norden von England, wo es eine lange Tradition von Brassbands gibt, mit der ich aufgewachsen bin. Ich habe die Disziplin von Brassbands sehr gut kennengelernt. Etwa im Alter von 20 Jahren wechselte ich zum Jazz, weil ich dazu eine intensivere innere Resonanz hatte. Beides, die Disziplin und die Freiheit, habe ich nun verbunden.

sonic: Sie waren Mitglied in der Maceo Parker Gruppe. Was hat Sie dort geprägt?
Dennis Rollins: Ja, Maceo hat sehr viel Einfluss auf meinen Sound, insbesondere auf die perkussive Stilistik. Im Kontrast dazu ist mir andererseits der lyrische Aspekt der Posaune sehr bewusst geworden. Es ist sehr wichtig, dass ich auch lyrisch denke, um die Posaune in der reinsten, der menschlichen Stimme nächsten Tonqualität präsentieren zu können. Posaune bedeutet: eine singende Stimme.

sonic: Welche anderen Jazzmusiker haben Sie noch beeinflusst?
Dennis Rollins: Natürlich Posaunisten, namentlich Ray Anderson, J.J. Johnson, Frank Rosalino. Ebenso habe ich mich historisch informiert, über die Swing-Ära, und mich an Jack Teagarden, ja sogar an Kid Ory und den New Orleans Stil erinnert.

sonic: Welche Spieltechniken der Posaune bevorzugen Sie?
Dennis Rollins: Die letzten sieben Jahre, die ich mit Maceo Parker gespielt habe, wurde mein Stil von Staccato und abstrakt im Funk-Idiom geprägt. Aber mir gefällt es ebenso, Balladen zu spielen. Ich möchte so viele Varianten wie möglich zur Verfügung haben, aber besondere Affinität habe ich zum lyrischen Stil.

sonic: Haben Sie eine Ventil-Posaune?
Dennis Rollins: Ich habe versucht, damit umzugehen. Aber ich möchte mich auf die Zugposaune konzentrieren, damit ich die Töne verblenden und schleifen kann.

sonic: Welches Modell verwenden Sie?
Dennis Rollins: Mein Hauptinstrument ist ein Modell von Michael Rath. Sie hat eine wunderbare Kombination von Metallsorten, für die ich mich nach diversen Hörtests entschieden habe. Mit dem gelben Trichter ist der Klang etwas wärmer, aber der größte Unterschied ist für mich die Leadpipe. Ich bin glücklich, dass ich, nachdem ich verschiedene Metalle dafür ausprobiert habe, mich nun für eine Nickel-Leadpipe entschieden habe, weil dadurch der Sound direkter wird. Die Posaune, die ich nun habe, ist für mich maßgefertigt.

sonic: Vielen Dank für das Gespräch. ■

Anmerkungen

***Oktavider:** Elektronisches Effektgerät, das zu einem gegebenen Originalsignal zusätzlich den unteren Oktavton produziert.

****Loop:** (Englisch: eigentlich Bandschleife) vorab produzierte melodische oder rhythmische Muster, die parallel zu Originalparts elektronisch zugespielt (Live-Overdubbing) werden können.